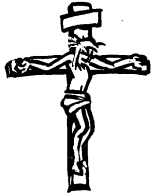


Jesus, zurück im Himmel



Kannst du dich noch an die letzte Geschichte erinnern? Jesus ist gestorben, aber nach drei Tagen wieder auferstanden. Und er lebte tatsächlich wieder. Die Jünger konnten ihn sehen und haben verschiedenste Dinge mit ihm erlebt. Aber nach 40 Tagen passierte wieder etwas sehr Erstaunliches:

Die Jünger waren mit Jesus unterwegs. Unterwegs machten sie eine Pause und fragten ihn: „Jesus, nun bist du wieder auferstanden und hast gezeigt, dass du wirklich alles kannst. Wirst du jetzt auch dafür sorgen, dass wir nicht länger unter der Herrschaft der Römer leben müssen, die unser Land erobert haben?“

Aber Jesus antwortete: „Wann das passieren wird, weiß nur Gott allein.“

Das war bestimmt nicht das, was die Jünger hören wollten. Aber Jesus redete noch weiter. Er gab den Jüngern einen Auftrag: „Ihr werdet ab nun meine Zeugen sein. Ihr werdet allen Menschen von mir erzählen und der Liebe Gottes erzählen. Und das nicht nur hier, sondern auf der ganzen Welt.“



Jesus wollte, dass alle Menschen die gute Botschaft von der Liebe Gottes hören. Die Jünger sollten sie weitererzählen. Das war eine große und wichtige Aufgabe. Damit sie das nicht aus eigener Kraft machen müssen, segnete Jesus die Jünger und versprach er ihnen noch ein Geschenk, das sie später erhalten sollten:

Er wollte ihnen einen Tröster und Mutmacher schicken, der immer bei ihnen sein und ihnen helfen sollte. Darauf mussten die Jünger aber noch ein bisschen warten.



Als die Jünger über das nachdachten, was Jesus da gerade alles gesagt hatte, kam plötzlich eine Wolke und umhüllte Jesus. Die Wolke stieg zum Himmel empor – und Jesus war verschwunden. Er war zu seinem Vater im Himmel zurückgekehrt.

Die Jünger waren total verduzt und starrten in den Himmel. Damit hatten sie nicht gerechnet. So etwas hatten sie noch nie gesehen. Aber im selben Augenblick standen neben ihnen plötzlich zwei Männer mit hellen, strahlenden Gewändern. Sie sagten: „Warum schaut ihr denn so verduzt in den Himmel? Gott hat Jesus zurück zu sich in den Himmel geholt. Er ist nicht mehr hier.“ Aber eines Tages wird er so, wie er gerade verschwunden ist, wieder zurückkommen.“

Das war alles sehr ungewöhnlich. Aber die Jünger erinnerten sich daran, dass Jesus ihnen etwas versprochen hatte. Also gingen sie zurück in die Stadt und warteten auf ihr Geschenk, damit sie den Auftrag, den Jesus ihnen gegeben hatte, gut ausführen konnten.

➔ Nächste Woche erzählt die Geschichte, wie es weitergeht und wie die Jünger das Geschenk bekamen.

Gebet: Lieber Gott, du wohnst im Licht. Meine Augen seh´n dich nicht.
Aber deines Lichtes Schein, leuchte in mein Herz hinein.

Bastelideen

Eine Anleitung für ein **Himmelfahrts-Mobile** (aus Watte u. Malbildern) findest du unter: <https://christlicheperlen.files.wordpress.com/2018/04/himmelfahrt-mobile-basteln.pdf>

Manchmal wird die Himmelfahrtsgeschichte so dargestellt, dass nur noch die Füße von Jesus aus der Wolke herausgucken. Wie stellst du sie dir vor? Male es und die Jünger, die verduzt in den Himmel gucken:

